Didaktische Hinweise und Anregungen

Erste-Hilfe-Adjektive, Adverbien, Präpositionen: Kita-Kinder lernen Deutsch mit Bildkarten

Wortarten: Adjektive (rot), Adverbien (grün), Präpositionen (blau)

Liebe Erzieherinnen und Erzieher,

Sprache ist der Schlüssel zur Welt und der Erwerb der Sprache ist der Schlüssel zu einer gelingenden Integration.

Sprache ist der Grundstein für die **Bildungschancen** eines Kindes und Voraussetzung für die **Kommunikation** und **Verständigung** mit anderen Menschen. Wenn Kinder ohne Deutschkenntnisse in die Kita kommen, kann dies sowohl für Sie als auch für die Kinder eine schwierige Situation sein. Diese 75 handlichen Bildkarten sollen Sie dabei unterstützen, erste Sprachbarrieren im Erstkontakt zu durchbrechen. Sie sind für Kita-Kinder gedacht, die noch nie oder erst wenig mit der deutschen Sprache in Berührung gekommen sind. Sie beinhalten die wichtigsten deutschen Adjektive (Eigenschaftswörter), Adverbien (Umstandswörter) und Präpositionen (Verhältniswörter), die sich um **vertraute Dinge aus der Lebenswelt der Kinder** drehen und für einen schnellen Zugang zur neuen Sprache sorgen.

Alle Wörter sind jeweils in die **Sprachen** Arabisch (AR), Farsi (FA), Englisch (EN) und Französisch (FR) übersetzt. Arabisch und Farsi wurden jeweils noch lautsprachlich übersetzt, so dass Sie das fremdsprachliche Wort auch lautgetreu aussprechen können.

Damit wir uns ausdrücken, Wünsche, Fragen und Bedürfnisse mitteilen können, brauchen wir ein gewisses **Repertoire an Wörtern**, mit denen wir Gefühle, Handlungen und Örtlichkeiten benennen und beschreiben können. Kinder mit Deutsch als Zweitsprache kennen vielleicht schon viele Wörter dafür in ihrer Muttersprache. Die deutschen Wörter müssen sie erst noch neu dazulernen.

Diese willkommene, hilfreiche Praxishilfe erleichtert die erste Kommunikation mit nicht deutsch sprechenden Kindern und soll ihnen eine **erste sprachliche Orientierung** ermöglichen. Gleichzeitig lernen die Kinder auf kindgerechte, motivierende und spielerische Weise wichtige deutsche Wörter aus dem **Grundwortschatz** kennen. Sie verinnerlichen die Begriffe in thematischen Zusammenhängen und über **verschiedene Lernkanäle**: visuell über die Bildmotive, auditiv über die Aussprache und die Betonung der Wörter sowie über die Bewegungsempfindung z. B. durch die pantomimische Darstellung. Die beispielhaften Sätze auf den Karten ermöglichen eine Einbettung in **thematische Kontexte** und erweitern die **sprachlichen Ausdrucksmöglichkeiten** der Kinder.

Hinweise zu den Bildkarten

Die Bildkarten zeigen vertraute Dinge, Gefühle und Beschreibungen aus dem Alltag der Kinder und eignen sich besonders für den ersten Kontakt und für den Aufbau eines Grundwortschatzes. Die Kinder lernen die verschiedenen Wortarten kennen und können Bedürfnisse und Wünsche äußern und ihren aktiven und passiven Wortschatz erweitern.

Adjektive beschreiben Dinge nach bestimmten Eigenschaften, mit ihrer Hilfe können wir Gegenstände, Personen und Zustände genauer schildern und uns differenzierter ausdrücken, z. B. „Das Mädchen ist traurig“, „Das Kleid ist sauber“, „Der Ball ist rund“ usw.

 © 2016 Cornelsen Verlag, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Auf jeder Adjektiv-Karte sind jeweils zwei Motive zu sehen, die ein Gegensatzpaar bilden, z. B. dick/dünn, kurz/lang, hell/dunkel usw. Ein Einprägen der einzelnen Adjektive erfolgt leichter und schneller, wenn sie mit ihrem jeweiligen Gegenteil gesehen und gehört werden.

Mit **Präpositionen** können Dinge im Raum verortet werden z. B. *über, unter, neben* usw. Sie beschreiben die Lagebeziehung der Dinge untereinander, z. B. „Der Teddy liegt *neben* der Kiste." Mit diesen Karten können Sie Kinder das Benennen von örtlichen Angaben üben lassen.

Die räumlichen Präpositionen *(an, auf, in, hinter, neben, unter, über, zwischen)* sind auf den Karten immer mit den gleichen Motiven dargestellt: ein Teddy und eine Spielzeugkiste. Nur die Lage des Teddys zur Kiste ist auf jeder Karte anders.

Die Präpositionen *mit, ohne, vor* und *nach* sind als Gegensatzpaar abgebildet: *mit/ohne* und *vor/nach*. Dadurch wird für die Kinder schneller ersichtlich, was die Bedeutungen dieser Wörter sind und diese prägen sich deshalb auch leichter ein.

Adverbien: Wir haben uns in diesem Kartenset auf einige Ortsadverbien und Zeitadverbien beschränkt. Ortsadverbien wie *oben, unten, vorne, hinten, links, rechts, draußen* und *drinnen* bezeichnen Orte, Zeitadverbien wie *gestern, heute, morgen, früh, spät* und *jetzt* bezeichnen die Zeit, zu der ein Sachverhalt gilt.

Kinder sehen die Motive auf den Karten, hören das deutsche Wort dafür und verinnerlichen es zunächst soweit, dass sie es wiedererkennen und seine Bedeutung verstehen, d.h. sie nehmen das Wort in ihren **passiven Wortschatz** auf. Danach beginnen sie, das Wort selbstständig aus dem Kopf in passenden Situationen abzurufen, sie müssen den richtigen Begriff auswählen und richtig aussprechen. Ist ihnen das gelungen, haben sie das Wort auch in ihren **aktiven Wortschatz** aufgenommen.

Spielmöglichkeiten

Wie können die Fotokarten konkret eingesetzt werden? Wir bieten Ihnen im Folgenden einige Spielideen als Anregung an. Diese Vorschläge bilden nicht alle Einsatzmöglichkeiten ab, die Karten können von jeder Fachkraft flexibel und für eigene Ideen genutzt werden.

Bei den ersten Spielen geht es zunächst darum, den **passiven Wortschatz** der Kinder zu erweitern und sie mit allen Begriffen vertraut zu machen. Sie hören die deutschen Begriffe zu den bekannten Gegenständen und verinnerlichen sie in ihrem passiven Wortschatz.

Die weiteren Spiele ermuntern dazu, die gelernten Wörter auch selbst zu gebrauchen und damit den **aktiven Wortschatz** zu erweitern.

 © 2016 Cornelsen Verlag, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

ADJEKTIVE

Weitergeben

Alle sitzen im Kreis und Sie halten einige ausgewählte Karten in der Hand. Sie halten die erste Karte hoch, benennen sie und geben sie dann an das Kind rechts von Ihnen weiter. Das Kind wiederholt das Wort und gibt es wiederum an das nächste Kind rechts von ihm weiter. Wenn die Karte wieder bei Ihnen angekommen ist, zeigen Sie die zweite Karte, benennen sie und geben sie nun nach links weiter. Es wird solange gespielt bis alle Karten einmal im Umlauf waren.

Ziel: Mit diesem Spiel können Adjektive, Adverbien und Präpositionen erstmals eingeführt werden. Die Kinder hören die betreffenden Wörter und bringen sie mit dem Bild auf der Karte in Verbindung. Sie können sich die Wörter einprägen und verstehen nach und nach die Bedeutung. Damit wird ihr passiver Wortschatz gefestigt.

Tipp: Wählen Sie für jede Runde jeweils nur eine Wortart (z. B. Adjektive).

Wer sieht das?

Legen Sie einige der Karten mit dem Motiv nach oben im Raum verteilt aus. Nun beschreiben Sie einen Gegenstand auf den Karten und seine besonderen Eigenschaften: „Wer sieht ein *volles* und ein *leeres* Glas?" Die Kinder müssen nun schauen, wo die Karte mit dem beschriebenen Bild liegt. Das Kind, das die Karte zuerst entdeckt, darf sie aufheben und beiseite legen. Dann geht das Spiel in die nächste Runde, bis alle Karten vom Boden aufgehoben sind.

Ziel: Die Kinder festigen ihren passiven und aktiven Adjektivwortschatz und schulen zugleich ihre visuelle Wahrnehmung und Konzentrationsfähigkeit.

Was ist das Gegenteil?

Halten Sie eine Karte hoch und lesen Sie den ersten Beispielsatz auf der Karte laut vor, z. B. „Der Kuchen ist süß." Dann fragen Sie nach dem zweiten auf der Karte abgebildeten Motiv: „Und wie ist die Zitrone?" Die Kinder kommen der Reihe nach dran und müssen das richtige Adjektiv in einen Satz verpacken: „Die Zitrone ist sauer." Bei richtiger Antwort darf das Kind die Karte an sich nehmen.

Ziel: Mit diesem Spiel werden Adjektive als besondere Eigenschaften von Dingen eingeführt. Die Kinder hören die betreffenden Wörter und bringen sie mit dem Bild auf der Karte in Verbindung. Sie können sich das Wort einprägen und verstehen nach und nach die Bedeutung. Damit wird ihr passiver Wortschatz gefestigt.

Würfeln und benennen

Legen Sie ca. 10 Karten offen kreisförmig auf einen Tisch. Die restlichen Karten werden verdeckt als Stapel in die Mitte des Kreises gelegt. Das Kind, dessen Namen mit einem „A" beginnt (oder mit einem „B" …), darf beginnen und eine Spielfigur nach freier Wahl auf eine Bildkarte setzen. Das Kind benennt die zwei Adjektive, die auf der Karte zu sehen sind, z. B. „Süß und sauer." Bei richtiger Beschreibung erhält das Kind die Karte. Auf die frei gewordene Stelle darf das Kind eine neue Karte aus dem Stapel in der Mitte legen.

 © 2016 Cornelsen Verlag, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Das nächste Kind würfelt nun und zieht die Spielfigur je nach Würfelzahl weiter. Kann das Kind die Adjektive nicht benennen, bleibt es einfach stehen und das nächste Kind ist mit würfeln dran. Das Kind mit den meisten Karten hat gewonnen.

Ziel: Mit diesem Spiel fördern Sie den aktiven Wortschatz der Kinder und ihre Fähigkeit, einen Satz grammatisch richtig zu bilden.

Tipp: Sie können das Spiel mit kleinen Bewegungsphasen verbinden. Beispielsweise muss jedes Kind, das eine „4" würfelt, 4 Kniebeugen machen, bei einer gewürfelten „5" muss einmal um den Tisch gehopst werden, und bei einer gewürfelten „6" darf um den Tisch gekrabbelt werden (Sie können sich auch eigene lustige Bewegungsformen ausdenken).

Wer weiß es?

Teilen Sie die Kinder in zwei Gruppen ein. Die beiden Gruppen stellen sich nun hintereinander in zwei Schlangen nebeneinander auf. Nun stellen Sie sich den beiden Schlangen gegenüber und halten nacheinander die Karten nach oben. Immer die ersten beiden Kinder in den Schlangen sind an der Reihe und spielen gegeneinander. Das Kind in der linken Schlange muss das linke Adjektiv auf der Karte benennen, das Kind in der rechten Schlange muss das rechte Adjektiv richtig benennen. Wer das richtige Wort gesagt hat, bekommt eine Murmel (oder etwas Ähnliches) und darf es für seine Mannschaft beiseitelegen. Nun beginnt die nächste Runde. Am Schluss dürfen die Mannschaften ihre Murmeln zählen, um festzustellen, welche gewonnen hat.

Ziel: Mit diesem Spiel fördern Sie den aktiven Wortschatz der Kinder.

 © 2016 Cornelsen Verlag, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

PRÄPOSITIONEN / ADVERBIEN

Memo-Spiel

Wählen Sie die Adverbien (grün) aus, die ein Gegenteil haben, z. B. oben/unten, vorne/hinten, drinnen/draußen, rechts/links, allein/zusammen und früh/spät. Benennen und beschreiben Sie die Wörter zuerst. Dann legen Sie die Karten aufgedeckt und vermischt in die Mitte und lassen die Kinder daraus Paare legen. Anschließend drehen Sie alle Karten um und spielen mit den verdeckten Karten Memory ®.

Ziel: Mit diesem Spiel fördern Sie den passiven und den aktiven Wortschatz der Kinder und schulen ihre Wahrnehmungs- und Konzentrationsfähigkeit.

Wo ist der Teddy?

Halten Sie der Reihe nach die Präpositions-Karten mit dem Teddy hoch und benennen Sie das jeweilige Wort. Lassen Sie die Kinder gemeinsam das Wort nachsprechen. Dann halten Sie wieder eine Karte hoch und fragen das erste Kind: „Der Teddy ist …?“ Kann das Kind den Satz richtig beenden (z. B. „neben der Kiste“), bekommt es die Karte. Dann zeigen Sie die zweite Karte und fragen das zweite Kind: „Der Teddy ist …?“ Das Spiel endet, wenn alle Karten verteilt sind.

Ziel: Mit diesem Spiel fördern Sie den aktiven Wortschatz der Kinder und seine Fähigkeit, einen Satz zu bilden.

 © 2016 Cornelsen Verlag, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.